



SMVC Clubnachrichten



Ausgabe Nr. 6 | 2015

Offizielles Organ des Schweizer Motor-Veteranen-Clubs, gegründet 1957, FIVA-Mitglied



Was Oldtimer haben und neue Autos nicht

Fragst Du Dich auch immer mal wieder, wieso Du eigentlich dem Hobby frönst? Die Antwort: „Weil Oldtimer halt Spass machen.“ ist zu oberflächlich. Etwa so, wie wenn Du zB. eine Frau fragst, die gerade ein Paar neue Schuhe kaufte, wieso sie dies tat. „Weil sie mir gefallen.“ ist auch eine Aussage, die zu kurz greift. „Wieso gefallen sie Dir?“ würde mehr Erkenntnisse liefern. Aber, die Chance ist gross, dass die Lady sich darüber schlicht und einfach nicht im Klaren ist.

Wie steht es bei uns? Keinen Deut besser, mindestens was mich betrifft. Ich weiss nur, neue Autos lassen mich kalt. Ausser vielleicht der Tesla. So einen hätte ich wohl, wären da nicht die Oldtimer. Letztere machen mich unruhig, bewegen mich. Das stellte ich gerade jetzt wieder fest, weil ich mir ein Winterauto zulegen musste. Schaute mir den Tesla X an. Wenn Du jetzt bestellst, bekommst Du den in der zweiten Hälfte 2016. Hätte auch Hemmungen, ein Auto zu kaufen, das noch nicht auf der Strasse ist, wegen der „Kinderkrankheiten“.

Ich machte mich also auf die Suche. Und stosse dann irgend mal auf Saab. Aber ich finde keine Oldtimer, nur neuere, bevor ich am 7. September nach China abreise. Kaufte einen Youngtimer 1997 Saab 9000 mit 85'000 km. Vorgeführt Fr. 5'000.--! Die schmeissen einem diesen Oberklassen Schwedenstahl nach. Wie das Schicksal so spielt, als ich am 2. Oktober zurückkomme, sind plötzlich zwei Oldtimer Saab aus der Schweiz im Internet, ein 1973 Saab 99 und ein 1975 Saab 96. Beide Modelle wurden parallel gefertigt, der 99, Mittelklasse, von 1968 – 1984, der 96, untere Mittelklasse, von 1960 – 1980. Aber letzterer ist eben der mit der „typischen“ Saab Form, die noch daran erinnert, dass die auch Flugzeuge bauen. Der Verkaufspreis lag mit Fr. 16'900.-- wesentlich höher als beim 99 mit ca. Fr. 10'000.--. Zu dem Saab 96 verbindet mich Folgendes: ich arbeitete ab 1968 bei einer schwedischen Firma, Addo, und die hatten diese

96er als Firmencars (privat fuhr ich damals einen Renault R16 TS).

Rief den 96er Besitzer in Nyon an. Sagte ihm, ich hätte im Moment keine Zeit, die weite Strecke unter die Räder zu nehmen. Er hatte. Und am Sonntag, 11. Oktober stehen er und der Saab 96 um 11 Uhr vor dem Ramersberg. Am Nachmittag fuhr der Verkäufer mit dem Zug zurück, nachdem wir uns auf den Kaufpreis, Fr. 15'000.--, geeinigt hatten. Der Oldtimer war nämlich nicht ganz im Zustand wie im Inserat beschrieben. Meine Rede: „Oldtimer kannst Du vergessen, wenn Du keine Freunde hast.“ Und so telefonierte ich denn „meinen“ Carrossier an und der kam prompt vorbei nach dem Mittagessen und sagte, was nicht OK ist.

Ob er dann als Winterauto taugt, wird sich zeigen. Machte schon mal einen Versuch, mit einem 1952 Willys Wagon, die Rostvorsorge war keine. Vielleicht passiert mir das auch mit dem Saab 96. Dieses Auto hat eine Besonderheit, den Freilauf. Den kenne ich bereits aus meinem 1948 Willys Jeepster. Details hier: <https://goo.gl/7M5idE>. Das Problem ist nur, wenn Du den nicht ausschaltest vor dem Parken,

rollt Dir das Auto davon, ist die Handbremse nicht angezogen. Der Jeepster überfuhr mich aus diesem Grund beinahe mal, als ich das Dach schliessen wollte, weil es zu regnen begann.

Wenn ich -wie schon öfters- mit einem Oldtimer zum Mechaniker muss und sage: „Oldtimer halt,“ meint der: „Die Neuen sind noch schlimmer,“ der TCS Patrouilleur jammert: „Neue Autos kannst Du nur noch aufladen.“ Und die Frau, deren Partner ihr ins Ohr flüsterte: „Sag mir was Schmutziges“, antwortete nicht: „Oldtimer“, sondern: „VW-Diesel“. Was Oldtimer ihren Nachfolgern noch so alles voraus haben, zeigt auch dieser Artikel: <http://goo.gl/2mDDUp>. Bei Oldtimern verdecken keine dicken A-Säulen die Sicht. Und... wer Oldtimer fährt, handelt kinderfreundlich, siehe Link. Also liebe Leserin, im Gegensatz zu Schuhen, hast Du hieb- und stichfeste Antworten, wenn Du einen Oldtimer bewegst.

Ruedi Müller (r.mueller@smvc.ch)

SMVC Schweiz: Termine 2016 (bereits jetzt zum Vormerken)

Datum	Anlass	verantwortlich
Sa 16. April	MV, Energy Park Laupersdorf	SMVC Mitte / Rahel Gmür / SMVC Schweiz
So 24. April	Anfahren	SMVC Nordwest / SMVC Schweiz
Sa 4. + So 5. Juni	45. Ostschweizer Sommerfahrt	SMVC Ostschweiz / SMVC Schweiz
So 31. Juli	Vitznauer Nostalgiejetag	SMVC Zentralschweiz / SMVC Schweiz
So 28. August	Oldtimertrëff Laufen	SMVC Nordwest / SMVC Schweiz
So 11. September	Zürifahrt	SMVC Zürich / SMVC Schweiz
Sa 24. + So 25. September	Raduno	SMVC Ticino / SMVC Schweiz
So 16. Oktober	Schlussfahren	SMVC Lady Drivers / SMVC Schweiz

2. Oldtimer Treff Laufen

SONNTAG 31. AUGUST 2015

Artikel erschienen Freitag 3. September 2015 im „Wochenblatt“ für das Schwarzbubenland und das Laufental, www.wochenblatt.ch

Oldtimer-Fans begeistern im Stedtli

Das Laufner Stedtli präsentierte sich am letzten Sonntag als Paradies für Oldtimer-Fans. Im Rahmen des 2. Oldtimer-Treffens hatten Liebhaber die Gelegenheit, ihre Veteranenfahrzeuge auszustellen.

Fabienne Suter

Vergangenen Sonntag waren im Stedtli Laufen laute Motorengeräusche zu vernehmen: Auf Einladung des Schweizer Motor Veteranen Clubs Sektion Nordwest (SMVC Sektion NW) und des Feuerwehrvereins Stadt Laufen trafen sich Freunde von Veteranenfahrzeugen zum 2. Oldtimer-Treffen. Aus der ganzen Schweiz reisten Liebhaber an, um bei herrlichem Wetter ihre prächtig erhaltenen und mit Liebe gepflegten Automobilklassiker zu präsentieren. Nebst Classic Cars aus vergangenen Zeiten konnten die Besucherinnen und Besucher auch alte Motorräder, Landmaschinen und Kommunalfahrzeuge bestaunen. Die Palette reichte von einem Rolls-Royce aus dem Jahr 1932 über einen Fiat Topolino C 1950 bis hin zum Vauxhall VX 4-90, Baujahr 1964. Highlight der Ausstellung war das «Omeli», das älteste Feuerwehrfahrzeug der Schweiz. Für das leibliche Wohl sorgte die Festwirtschaft des Feuerwehrvereins Stadt Laufen, den Durst



Präsident René Vetter: Pflegt seinen Rolls-Royce 20/25 aus dem Jahr 1932 liebevoll.



Glänzender Lack in Reih und Glied: Die auf Hochglanz polierten Veteranenfahrzeuge strahlen um die Wette. FOTOS: FABIENCE SUTER

stülte passend dazu das Appenzeller Bier «BrandLöcher».

Publikum begeistern und neue Mitglieder gewinnen

Nebst der Ausstellung in Laufen finde von Frühling bis Herbst in der Umgebung fast jedes Wochenende ein Oldtimer-Treffen statt, weiss René Vetter, Präsident des SMVC Sektion NW. Jedoch fehlte in der Region bisher das Angebot an Ausstellungen mit kostenlosem Eintritt. Vetter erklärt: «Wir wollten etwas organisieren, wo jeder ungezwungen vorbeikommen kann, ohne etwas

dafür bezahlen zu müssen. So haben wir letztes Jahr das Oldtimer-Treffen im Stedtli Laufen ins Leben gerufen. Die idyllische Altstadt erschien uns für diesen Anlass ideal.» Nebst der Präsentation der Oldtimer gehe es am Anlass auch darum, neue Mitglieder für die Sektion zu gewinnen.

Die vielen Besucher zeigten sich durchwegs begeistert. Der Anlass dauerte bis in den frühen Abend, bevor dann auch der letzte Oldtimer das Obertor passierte und die markanten Motorengeräusche im Stedtli verstummten – zumindest bis zum nächsten Anlass.



Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit: Eine kostenlose Passagierfahrt mit dem altherwürdigen «Omeli».



SONNTAG 13. SEPTEMBER 2015

Text: Hansruedi Hässig; Fotos: Michael Hartschen, Harry Wohlgroth, Hansruedi Hässig

Bei schönem Wetter starten rund 30 Oldtimer ab Hotel Wallberg, Volketswil zur Zürifahrt 2015. Ziel ist das Schloss Schwandegg in Waltalingen ZH. Das Schloss liegt auf einem Rebhügel, gehört dem Kanton Zürich und beherbergt ein Restaurant (wichtig!).

Für Oldtimerfahrer ist nicht nur das Ziel wichtig, sondern auch die Fahrt dorthin. Zürifahrt-Organisator, Roger Gillard, musste schon Kritik entgegennehmen, seine Zürifahrt gehe ins „Ausland“. Dem versuchte er zu entgehen. Die Fahrt ging durchs Züri-Oberland, über Wildberg nach Turbenthal, von da durch eine herrliche Landschaft über Girenbad (quasi der Bergpreis) nach Elgg. Dann führte die Route hart an der Grenze zum Thurgau Richtung Zürcher Weinland. Es liess sich aber nicht vermeiden, dass die Strasse ab Gachnang durch vier Thurgauerdörfer führte.

Pünktlich zum Apéro trafen die Autos auf der Schwandegg ein. Nach dem feinen Mittagessen und intensiven Gesprächen löste sich die Gesellschaft auf, jeder suchte sich seinen Weg nach Hause.

PS: Vielleicht geht die Zürifahrt 2016 wieder ins „Ausland“.

Fotos siehe: www.smv.ch/sektionen/zurich



Jörg Maier, Präsident Sektion Zürich, begrüsst die über 60 Teilnehmenden. Im Hintergrund wartet Roger Gillard auf seinen Einsatz. Er organisierte diese tolle Tour und wird gleich das Briefing starten.



Intensive Gespräche beim Apéro auf der Schwandeggterrasse...



...siehe auch unseren Zentralpräsidenten, Frank Aeschlimann, am Handy.

International Classic Cars Grand China Tour



16. – 23. SEPTEMBER 2015

Text: Ruedi Müller; Fotos: diverse



Die Tage vor der Rallye waren mit verschiedenen Aktivitäten ausgefüllt. Speziell zu erwähnen ist der Anlass „Chinese classic car development“ vom Freitag, 18. September Vormittag. Hier Huang Wei Dong, der Vertreter des zuständigen Departementes der Chinesischen Regierung. Es scheint sich etwas zu tun, betreffend Oldtimer in China. Einer der vielen interessierten Zuhörer, mit Kopfhörer; Patrick Rollet, Präsident FIVA. Dieser Workshop war wohl der eigentliche Kernpunkt dieses Anlasses.

Wer die Auswahl traf, wer da eingeladen werden soll, wird wohl nie klar werden, wie so Vieles andere ebenfalls nicht. Aus der Schweiz waren Dominik Fischlin und ich dabei, zusammen mit etwa 30 anderen Teams aus China, Europa und Südamerika. Beide, Dominik und ich, hatten Guian Zong, den mächtigen Präsidenten des www.classiccarchina.org und seine Sekretärin in der Schweiz empfangen im Frühjahr 2015, resp. 2014. Eine eigentliche Einladung kam nie, lediglich mal ein Programm. Und wir mussten unsere Daten und die der Oldtimer einschicken. Dann eilte es plötzlich, das Verschiffungsdatum in Rotterdam wurde gemailt. Dominik organisierte den Transport ab der Schweiz dorthin. Als unsere Oldtimer bereits unterwegs waren, erhielten wir die Nachricht vom Shipper ab Rotterdam, ihm sei gekündigt worden. Er sei nur noch für den Transport per Schiff nach Shanghai verantwortlich. Rückfragen beim Organisator, wie es weiter gehe, brachten keine konkreten Auskünfte. Dasselbe jetzt wieder beim Rücktransport, wir sahen lediglich einige Fotos, wie die Autos in Shanghai in Container verladen wurden. Ich konnte über René Grossenbacher eine Vollkaskoversicherung abschliessen.

Unsere Oldtimer erreichten am 1. September Shanghai. Zu sehen bekamen wir sie allerdings erst am 19. in Wenzhou! Der chinesische Zoll liess sich Zeit. An diesem Samstag begann auch unsere Rallye zurück nach Shanghai über ca. 600 km. Unsere Oldtimer befanden sich in tadellosem Zustand. Die Zeit der Ungewissheit hatte ein Ende. Sie begann erst nach der Rallye wieder. Wir verfügen bis jetzt -als ich diesen Artikel schreibe am 12. Oktober- über keine Infos, wo unsere Oldtimer sind, trotz einigen Nachfragen.



Aller Orten grosses Gedränge um die Klassiker: Wie soll man da weiterfahren?



Unzählige ChinesInnen wollten sich mit uns fotografieren lassen.

Die Rallye selbst war super organisiert und wohl etwas vom Eindrücklichsten, was man in mancherlei Hinsicht erleben kann. Oft mussten wir uns an den Etappenorten den Weg durch die Menge richtig bahnen. Wir erhielten an allen vier Rallyetagen ein umfangreiches Rallyebook für die Strecke. Dominik, ich und einige andere, wollten aber nicht frei fahren und so stellte man uns einen Scout, der uns voraus fuhr.

An den Strassenverkehr in China muss man sich gewöhnen. Ein Schweizer Polizist würde das kalte Grauen befallen. Rechts überholen, auch auf dem Pannestreifen, ist völlig normal. Ebenfalls, dass Camions auf der ganz linken Spur einen Berg hinaufkeuchen. Die Chinesen leben mit einigen Einschränkungen, so sind zB. Google, Facebook und andere Seiten gesperrt. Aber auf den Strassen herrscht die absolute Freiheit, resp. das Gesetz des Stärkeren. Wir mussten höllisch aufpassen. Aber alle kamen ohne Unfall durch. Chinesische Autos haben mehr km auf der Hupe als an den Rädern. Wir durchliefen das ganze Prozedere für den chinesischen Führerschein, erhalten haben wir den jedoch nie. Auch die chinesischen Nummernschilder nicht. Aber eben, das sind Details. Wir alle waren von dieser International Classic Cars Grand China Tour schlichtweg begeistert. Ich war bereits am 8. September in China angekommen und blieb bis zum 2. Oktober und werde, wenn dieses Heft erscheint, vom 4. November - 2. Dezember wieder unten sein.

Am 28. Oktober, kurz bevor das Schiff mit unsren Autos in Rotterdam einläuft, ist die „Bill of Lading“ doch noch eingetroffen. Ohne die wären die Container nicht frei gegeben worden.

Weitere Fotos mit Texten: www.O-iO.ch/China



Ein Teil des Oldtimertrosses beim gemeinsamen Tanken.



Dominik gewann mit seinem 1949 Delahaye M135 Drop Head Coupe den Pokal für den schönsten Oldtimer. Ich, mit dem 1935 Sports Saloon, denjenigen für das älteste Auto an der Rallye.

SMVC Nordwest / Schweiz



SMVC Herbst-Schlussfahrt 2015

SONNTAG 18. OKTOBER

Foto: Ruedi Mülle

Sensationelle Route, viel Regen und nasses Laub auf der Strasse.

Bericht folgt im nächsten SwissClassics.

Die Oldtimer-Saison ist abgeschlossen und die LadyDrivers blicken auf ein erfolgreiches Jahr 2015 zurück. Viele Ausfahrten und Events haben das Oldiefahren bereichert.

Bericht Alle Berichte 2015 sind auf unserer Internetseite aufgeschaltet
...sich Zeit nehmen und nochmals die Ausfahrten in Gedanken miterleben, wenn's draussen kalt und bissig ist.

Aufruf Die LadyDrivers bei jedem Wetter unterwegs?
Ein paar Fotos und Worte, liebe LadyDrivers, zu einer exklusiven Winterausfahrt?
Senden an redaktion@smvc-ladydrivers.ch und eine Flasche Prosecco ist Ihnen gewiss.

Danke an alle LadyDrivers, die sich aktiv 2015 beteiligt haben (Siehe auf der Internetseite)

Wünsche nur die Besten für die Festtage und ein herrliches neues Jahr, die LadyDrivers-Redaktion



Der Link www.smvc.ch/sektionen/lady-drivers führt Sie zu den unterhaltsamen Berichten mit vielen Fotos, aktuellen Veranstaltungshinweisen und Informationen zur schönsten Nebenbeschäftigung der LadyDrivers.

Sommerfahrt 2016

4. UND 5. JUNI 2016

Liebe Clubmitglieder und Begleiter

Geniessen, entspannen und erleben sie die Sommerfahrt 2016 im Rahmen der Schwarzwaldtour. Entdecken sie Kultur, Gastlichkeit und Kameradschaft. Die Panoramastrassen führen die Oldtimerfahrer und ihre Besatzung mitten hinein in eine Landschaft voller zauberhafter Ausblicke. Das Hotel und das umfassende Angebot werden Euch sicherlich mit unzähligen Erlebnissen begeistern.

Hotel: Übernachtung im Parkhotel Adler *****, Hinterzarten. Seit 1446 im Familienbesitz mit 56 Zimmern und einer herrlichen Parkanlage (4ha) mit Wellnesspavillon. Man gönnt sich was!

Hotelform unter: www.parkhoteladler.de oder Hotelprospekt bei J.Müller anfordern, 079 416 19 58

Neu: Erstmals können wir verschiedene Zimmerkategorien anbieten. (siehe Anmeldeformular)

Besichtigungen: Feste Besichtigungsorte mit Einschreibung.
Samstag: Dom in St. Blasien und Sonntag: Brauerei Rothaus.

Selbstwahlbesichtigungen für Sonntag: Japanischer Garten beim Schloss Bonndorf – Zwischenhalt am Titi- oder Schluchsee – Modelleisenbahnmuseum, Schluchsee-Blasiwald. (alle angegebenen Orte an der Fahrtroute ab Hotel)

Angebotsinhalt: Empfang bei Kaffee und Gipfel – Mittagslunch – Apéro – feines Nachtessen im französischen Saal – Unterhaltung mit bekanntem Schauspieler aus Bühne und Fernsehen! Übernachtung im Parkhotel inkl. Zugang Wellnessbereich – reichhaltiges Frühstück vom Schlemmerbuffet – Abschlussessen – Dom- und Brauereibesichtigung – Startnummer – Plakette – Pokale – Preise – Besenwagen.



Anmeldung: Aus organisatorischen Gründen benötigen wir sehr frühzeitig Eure Anmeldung. Es steht nur eine beschränkte Anzahl Hotelzimmer in den verschiedenen Kategorien zur Verfügung.

Link zur Anmeldung: www.smvc.ch/sektionen/ostschweiz

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme.
Das OK